

3 ROSENBLATT

Lostorfer Gemeindemagazin

Ausgabe 1 | April 2023





Drucker aus Leidenschaft

Impress Spiegel AG · media + print · Bühlstasse 49 · 4622 Egerkingen · +41 62 388 80 70 · www.impress.ch

Schreinerei Meier GmbH

Lostorf
062 298 35 42

Obergösgen
062 295 29 53

Gretzenbach
062 849 49 19

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Ihr Schreinerteam für Holzarbeiten aller Art

Fenster in Holz - und Holzmetall / Innen - und Aussen-
türen / Innenausbau / Glas – und Einbruchservice /
Reparaturen aller Art / Einbauschränke / allgemeine
Schreinerarbeiten / Sicherheits – und Schliesstechnik /
individuelle Möbel- und Küchenanfertigung

EDITORIAL

Von Thomas Maritz – Redaktionsleiter



«Alles neu macht der Mai» heisst es bekanntlich, in unserem Fall müsste es aber heissen «...macht der April». Wie im letzten Dezember angekündigt, sind sowohl unser neuer Inse-
rateverantwortlicher Thomas Huber, als auch unser neues
Redaktionsmitglied Dominik Beriger gut gestartet und hin-
terlassen bereits ihre ersten Spuren, sei es mit neuen Inse-
raten als auch ersten Textbeiträgen .

Ebenfalls wird sich sowohl das Titelblatt, als auch das Lay-
out im Innern des Magazins in Kürze in einem aufgefrisch-
ten Gewand präsentieren. Dieser Prozess benötigt noch et-
was Zeit, spätestens auf unser zehnjähriges Jubiläum im 2024
sollte das Re-Design aber fertig sein. Bereits werden erste
Vorschläge ausgetestet.

Zu guter Letzt gibt es noch eine neue Rubrik: Nachdem un-
ser «Rösli vom Dottenberg» nach 25 Kolumnen in die wohl-
verdiente Pension ging, werde ich unter der Rubrik «Dorfle-
ben» und dem Titel «Ein Tête-à-tête mit...» in jeder Ausgabe
jeweils Menschen in einem Kurzporträt vorstellen, welche in
irgendeiner spannenden Verbindung zu unserem Dorf ste-
hen. Seien Sie gespannt!

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen mit der vorliegen-
den Ausgabe.

Lostorf, im März 2023

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lostorf

Redaktionsteam

Thomas Maritz (Redaktionsleitung),
Susan Naef, Chantal Müller-Wyder,
Markus Spühler, Dominik Beriger,
Thomas Huber (Inserate)

Gestaltung

Mosaiq Kommunikationsagentur
www.mosaiq.ch

Fotografie

Schule Lostorf, Redaktion
3Rosenblatt

Druck

Impress Spiegel AG, media+print,
www.impress.ch

Auflage

Jahrgang 10
Nr. 1, April 2023
2100 Exemplare
erscheint 3 x jährlich

Nächste Ausgabe

August 2023

Redaktionsschluss

30. Juni 2023

Redaktion 3Rosenblatt

Thomas Maritz
Rennweg 9
4654 Lostorf
079 277 83 20

Texte, Fotos an

3rosenblatt@lostorf.ch

Inserate an

inserate3rosenblatt@lostorf.ch

INHALT

Seite des Gemeindepräsidenten	5
Einwohnergemeinde	7
Bürgergemeinde	9
Kirchgemeinde	12
Schule	20
Portrait	30
Dienstleistungen	34
Dorfvereine	40
Dorfleben	41
Glückwünsche	43
Zivilstandsnachrichten	44
Veranstaltungskalender	46



LIEBE LOSTORFERINNEN UND LOSTORFER

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident



«In einer modernen Gesellschaft, die auf Transparenz und Mitbestimmung beruht, haben die Informations- und Kommunikationstätigkeit der Behörden einen hohen Stellenwert. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass die Demokratie funktioniert und sich die Gesellschaft nachhaltig solidarisch entwickeln kann.» Dieser Satz steht am Anfang des neuen Kommunikationskonzepts der Gemeinde. Effektiv kann heute die Bedeutung der Kommunikation in der Politik kaum mehr unterschätzt werden. Die Gründe für diese gestiegene Bedeutung sind vielfältig. Nebst dem Strukturwandel der Medien muss hier sicherlich auch das wachsende Desinteresse der Stimmberechtigten erwähnt werden. Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben zu einem verstärkten Wettbewerb um Aufmerksamkeit geführt.

Wie wichtig eine gute Kommunikation gerade in Krisenzeiten ist, zeigt exemplarisch der Krieg in der Ukraine. Hier haben wir auf der einen Seite Wladimir Selenski, der in zahllosen Videoansprachen im olivgrünen T-Shirt mit geschickten, pathetischen Worten die Herzen seines Volkes erreicht. Wenn er sich für die Verteidigung von Freiheit und Demokratie ausspricht, ist seine Botschaft klar an die westlichen Staaten gerichtet. Mit seinen Ansprachen über Twitter, YouTube, Instagram, Facebook oder TikTok erreicht er aber auch ein jüngeres Publikum. Wladimir Putin auf der anderen Seite kommuniziert konservativ über die staatlich kontrollierten und stark zensurierten Medien. Ein junges Publikum kann damit kaum erreicht oder gar begeistert werden. Das oft gezeigte Bild eines einsamen wütenden Mannes, an einem viel zu grossen Tisch, zeugt von Isolation und wirkt kaum vertrauensfördernd.

Eine gelungene Kommunikation ist aber selbst auf Stufe Gemeinde heute unerlässlich. Behörden müssen sich erklären. Sie müssen aber auch zuhören und mit der Bevölkerung in den Dialog treten. Nur so kann es gelingen, Akzeptanz und Vertrauen zu gewinnen. Im neuen Kommunikationskonzept, das auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden kann, halten wir die Ziele, Mittel und Ansprechpartner fest. Detailliert wird aufgezeigt, wer über welche

Kanäle kommunizieren soll und welche Ziele damit erreicht werden sollen. Dass dabei gewisse Regeln und Grundsätze zu beachten sind, versteht sich von selbst.

Wichtige Kommunikationsmittel der Gemeinde waren bisher Zeitungscommuniqués, die Webseite oder natürlich das 3Rosenblatt. Damit haben wir aber primär ein eher älteres Zielpublikum erreicht. Inskünftig möchten wir verstärkt auch die sozialen Medien nützen. Soziale Medien sind schnell, aktuell und richten sich auch an ein jüngeres Publikum. In den nächsten Wochen werden wir eine eigene Facebook-Seite aufschalten und einen Instagram-Account eröffnen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung sind gespannt auf ihr Echo. Selbstverständlich halten wir aber auch an den bisherigen Mitteln, wie beispielsweise dem qualitativ hervorragenden 3Rosenblatt, fest.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine kommunikative Frühlingszeit.

Ihr Gemeindepräsident

Annahme sämtlicher Abfälle | Witterungsgeschützter Ablad in Halle

RECYCLING-CENTER TRIMBACH

Industriestrasse 27 | 4632 Trimbach



Rippstein Transport AG
Hochgasse 1
4632 Trimbach
Telefon 062 289 40 50
www.rippsteintransport.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 7.30–11.45 Uhr 13.00–17.00 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr: nur private Annahme

Naturheilpraxis

La Balance



*für Ihr
Wohlbefinden*

- Rücken-Nacken-Massage
- Energetische Massagen
- Energetische Beratungen
- Fussreflexzonen-Massage
- Energetische Fussmassagen
- Reflektorische Lymphbehandlung am Fuss

Susan Naef
Naturheilpraktikerin NVS
Rebenstrasse 10
4654 Lostorf

Tel. 079 373 00 70
www.la-balance.ch

Termine nach Vereinbarung Mo-Fr
(auch SMS / WhatsApp)

Krankenkassen-anerkannt *

Wenn Sie über eine Zusatzversicherung verfügen,
werden bestimmte Leistungen vergütet und gemäss
den Bestimmungen Ihrer Police vergütet.



PAUL MITCHELL



Coiffure manuela
Wengstrasse 6
4654 Lostorf
T 062 298 01 11
www.coiffuremanuela.ch



Great Lengths
Professionelle Haarverlängerung



winz Reinigungen

- Neubaureinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Spez. Reinigungen
- Umzugsreinigungen
- Hauswartungen
- Orientteppichreinigungen

Andreas Winz

Winz Reinigungen GmbH Hauptstrasse 8 • 4654 Lostorf
Tel. 062 298 33 30 • Fax 062 298 35 58 • Natel 079 657 53 31
www.winzreinigungen.ch

EIGENE FACEBOOK-SEITE DER GEMEINDE

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident

Ausgangslage

Die Digitalisierung hat die moderne Kommunikation auch für Gemeinden in den letzten Jahren stark verändert. Die Bedeutung von Social-Media (Facebook, Twitter, Instagram) hat erheblich zugenommen, was nicht heissen soll, dass analoge Kommunikation obsolet geworden wäre. Mit Social-Media kann aber gerade auch ein jüngeres Publikum erreicht werden, das sich kaum mehr aus Print-Medien informiert. Eine Kommunikation über Social-Media ist zudem viel direkter. Berechtigte Anliegen der Bevölkerung können so eher aufgenommen werden.

Zahlreiche Gemeinden haben daher in den letzten Jahren ein Facebook-Profil, einen Instagram- oder Twitter-Account eingerichtet. Damit können die Einwohner dort erreicht werden, wo sie sich sowieso oft aufhalten.

Was ist in Lostorf vorhanden?

Die Gemeinde Lostorf hat bis jetzt keine eigene Facebook-Seite. Zwar gibt es eine Facebook-Gruppe mit dem Namen «Lostorf», welche aber von zwei Privatpersonen betreut wird. Die Facebook-Gruppe zählt momentan etwas mehr 1500 Mitglieder. Sie ist relativ gross und durchaus aktiv. Diskutiert oder ausgetauscht werden, nebst verschiedensten Fotos, diverse mehr oder weniger wichtige Anliegen. Eine

Behördenkommunikation findet über diese Gruppe kaum oder nur vereinzelt statt.

Auch das Schloss Wartenfels hat einen eigenen Account. Dieser wird in erster Linie verwendet, um auf bevorstehende Anlässe hinzuweisen oder das Schloss mit Bildern zu präsentieren.

Daneben hat die Kultur- und Sportkommission ebenfalls eine eigene Seite. Auf dieser wird Werbung für bevorstehende, von der Kommission organisierte, Anlässe gemacht.

Neue Facebook-Seite der Gemeinde

Neu soll nun auch die Gemeinde eine eigene Facebook-Seite erhalten. Auf der Gemeindeseite könnten z. B. folgende Kommunikationsinhalte stehen: Informationen aus dem Gemeinderat

- Informationen aus der Gemeindeversammlung
- Informationen der Geschäftsleitung
- Hinweise auf bevorstehende Anlässe der Gemeinde
- Berichte von Anlässen (Dorfmäret) oder Ereignissen (z. B. Feuerwehreinsatz)
- Aktualitäten (Infos über Trinkwasserprobleme, freie SBB-Tageskarten, Platzbedarf für Asylsuchende, etc.)
- Diskussionen mit Einwohnerinnen/ Einwohner über deren Anliegen

Dem Medium entsprechend, sind die einzelnen Posts eher kurz. Facebook eignet sich kaum für eine tiefeschürfende und differenzierte Kommunikation.

Organisation

Das Einrichten der Seite und deren Betrieb wird durch die Verwaltung sichergestellt. Damit die Seite funktioniert und Meinungen ausgetauscht werden, ist der gegenseitige Respekt wichtig. Beleidigende Inhalte werden wir daher nicht akzeptieren. In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiche Reaktionen und einen regen Austausch.



Muldenservice 1–40 m³ | Kranarbeiten

IHR ENTSORGUNGSPARTNER

rippstein transport ag

Rippstein Transport AG
Hochgasse 1
4632 Trimbach
Telefon 062 289 40 50
www.rippsteintransport.ch

PETER DER GÄRTNER

EIN GARTENPARADIES ZUM ENTSPANNEN UND GENIESSEN

Wir unterstützen Sie mit kreativen Ideen und unserer über 30-jährigen Berufserfahrung, Ihren Gartenraum zu verwirklichen.

Fliederweg 1
4654 Lostorf

peterdergaertner.ch
Tel: 076 817 47 74



NEU IN LOSTORF

KLEIN. FEIN. PERSÖNLICH.



Kostenlos Schnuppern. Probieren. Einsteigen.

Eröffnungswoche vom 11. bis 18. Mai 2023

- Gymnastik
- BodyWalk

- AquaGym
- Personal Training

- Wellness Auszeit
- PralinéArt



BODY MIND TONING ist ein individuelles, aufbauendes Körpertraining für motivierte jung gebliebene Damen, die im kleinen, feinen Rahmen etwas für Ihr Wohlbefinden tun wollen und gleichzeitig Ihre Resistenz vor Haltungsschäden und Krankheiten stärken möchten. In Kleingruppen oder beim Personal Training werden Sie sorgfältig geschult. Sie trainieren sanft, effizient und Sie haben Spass dabei. Mehr erfahren Sie unter www.panteranera.ch.

ERÖFFNUNGSANGEBOT Geniessen Sie während der Eröffnungswoche eine **kostenlose Lektion** in meinem neuen Studio an der Sälistrasse 9A in Lostorf. Ich freue mich auf Sie und Ihre Anmeldung bis 9. Mai 2023 unter 079 435 96 77.

■ Do 11. Mai	10.00	Gymnastik	/	17.00	Gymnastik
■ Sa 13. Mai	10.00	Gymnastik			
■ Mo 15. Mai	10.00	BodyWalk	/	18.00	Gymnastik
■ Di 16. Mai	10.00	Gymnastik	/	17.00	BodyWalk
■ Do 18. Mai (Auffahrt)	10.00	BodyWalk			

Gerne stehe ich Ihnen auch für weitere Auskünfte zur Verfügung. Herzlichst, Christine Brodbeck

Christine Brodbeck • Eidg. dipl. Sportlehrerin • Sälistrasse 9A • 4654 Lostorf • 079 435 96 77 • info@panteranera.ch • www.panteranera.ch

WAS NÜTZT DEM EINWOHNER DIE BÜRGERGEMEINDE?

Von Susy Segna – Bürgerschreiberin

*Waldwege
und
Ruhebänke
im Wald*



*Freischneiden,
unterhalten, sanieren
und neuerstellen durch die
Waldarbeitsgruppe
auf Kosten der
Bürgergemeinde*

*Waldhütten und
Grillstellen*



Anlässe
der Stubete wie
Stubete-Kafi
Stubete-
Nachmittage

Alters-
ausflug
alternierend
mit der
Einwohner-
gemeinde

Finanziert durch
die Bürgergemeinde

Boxen
für den
Mahlzeitendienst



Dorfmuseum
Hauptstrasse 49

Unterhalt und laufende
Kosten gehen zu Lasten
der Bürgergemeinde.
Sponsoren und EG
helfen mit.



Waldgang
für alle
Einwohner mit
z'Vieri
für alle

Einladung der Bürger-
gemeinde und des Forst-
betriebes



Offeriert durch die
Bürgergemeinde

Weihnachts-
bäume
für die Kirchen und
Schule, öffentliche
Plätze und
Gemeinde



Besuchen Sie unsere Homepage www.bürgergemeinde-lostorf.ch
Dort können Sie sich für die Waldarbeitsgruppe anmelden oder sich über die
Einbürgerung informieren.

KIRCHE NEU ERLEBEN!

Von Andreas Bachofer, Susy Gabler, Andrea-Maria Inauen, Stefan Wagne – OK Lange Nacht der Kirchen

Am 2. Juni 2023 findet schweizweit die Lange Nacht der Kirchen statt. In dieser Nacht können Sie verschiedenste Angebote aus Kultur, Kunst, Musik und weiterem geniessen und so «Kirche» einmal von einer anderen Seite erleben. Auch die Kirchen von Lostorf beteiligen sich an diesem besonderen Anlass.

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr ist unter dem Motto «Von Kirche zu Kirche unterwegs» wieder ein vielfältiges Angebot geplant, wobei die einzelnen Programmpunkte auch separat besucht werden können.

Buntes Nacht-Programm

Mit Alphornklängen und kurzen, spirituellen Impulsen wird diese spezielle Nacht um 18 Uhr auf dem Friedhof in Lostorf eröffnet. Bei einer Feuerschale und einem Apéro besteht die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen. Von 19 bis 20 Uhr ist der Chasperli mit «erCELLOnen», Wort und Musik in der katholischen Kirche zu Gast. Peter Zundel und Chantal Langlotz spielen «Im Chasperli sis Wunderchischtli». Dabei setzen farbige (biologisch abbaubare) Ballone, die in den Himmel fliegen, einen fröhlich-bunten Akzent. Angesprochen vom Spiel werden mit Sicherheit nicht nur die Kinder! Wer möchte, kann sich noch einmal an der Feuerschale bei einem Apéro stärken. Danach führt der Weg auf den Hügel hinauf, zur reformierten Kirche.

Erleben Sie darauf von 20.30 bis 21.30 Uhr in der reformierten Kirche ein Konzert vom Feinsten zum Mitsingen.

Lassen Sie sich überraschen! Danach können Sie bis 22 Uhr bei Kaffee und Kuchen gemütlich verweilen.

Mit einer Taizé-Andacht (bei einer schönen Sommernacht im Freien vor der reformierten Kirche) – musikalisch umrahmt von Musicalostra – wird die Nacht abgerundet.

Angebote während der ganzen

Nacht

Die Feuerschale vor der kath. Kirche in Lostorf lädt den ganzen Abend zum Verweilen und Austausch ein. Kommen Sie einfach vorbei, geniessen Sie die Atmosphäre, die Ruhe oder ein Gespräch.

Während der ganzen Nacht finden Sie

in der reformierten Kirche einen Raum der Stille vor, in den sie einkehren und verweilen können. In einem Nebenraum, ebenso in der reformierten Kirche, bietet ein «stummes Gespräch» die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen rund um das Thema «Kirche, Religion, Spiritualität» auszutauschen. An einer Wunschwand können Wünsche an die Kirche hinterlassen werden. Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen! Geniessen Sie alleine, mit Ihren Liebsten, mit Menschen aus dem Dorf oder von auswärts, eine spezielle Nacht. Erfahren Sie Gemeinschaft und entdecken Sie mehr «Kirche» – wir freuen uns auf Sie!





DIE MINISCHAR LOSTORF – MEHR ALS NUR MESSDIENER

Von Gabriella Scozzafava – Pastoralraum Gösgen

Die Ministranten Lostorf ist eine Gruppe aus 21 Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren, die sich regelmässig trifft und im Gottesdienst mitwirken. Doch was sind Ministrantinnen und Ministranten genau und was ist ihre Aufgabe?

Das Wort Ministrant kommt vom lateinischen «minister» und heisst übersetzt «Diener». Doch wem und wo dienen sie? Die Minis sind Dienerinnen und Diener Gottes. Sie dienen ihm in den Gottesdiensten. Die Minis unterstützen den Zelebrierenden, um die Messe feierlich mitzugestalten. Folgende Aufgaben können sein:

- Beim Ein- und Auszug den Zelebranten/die Zelebrantin mit der Kerze begleiten, wie auch beim Vortragen des Evangeliums
- Gabenbereitung, das heisst Brot und Wein zum Altar bringen, und den Kelch, wie auch die Hostienschale, nach der Kommunion wegräumen
- Kollekten mittels Körben einziehen
- Die Ministrantinnen und Ministranten übernehmen aber auch viele andere Aufgaben – je nachdem welche zusätzlichen Aufgaben in der Messe anstehen.

Neben dem kirchlichen Dienst läuft noch viel andere bei den Minis, wie fröhliches Beisammensein an regelmässigen Ministammtischen, die Spiele, Spass und Gemeinschaft beinhalten.

Die Minis nehmen auch an regionalen Scharanlässen teil und machen jährlich eine Minireise, beispielsweise ins Schongiland oder in den Zoo. Rund um das Kirchenjahr gibt es verschiedenen Aktionen wie Palmenbinden, Ostereierfärben, Schöpflfest oder eine Weihnachtsfeier. Einmal im Jahr gestalten sie einen «Velo-Segnungsgottesdienst», in welchem sämtlichen Fahrzeuge gesegnet werden – egal ob Auto, Velo oder Trottinett – für eine sichere und gute Fahrt.





Hier einige Aussagen der älteren Minis.

Sie sind seit rund 4 Jahre als LeiterInnen bei den Ministranten dabei:

Was gefällt dir am Ministrieren?

Das Ministrieren macht mir immer Spass. Es ist eine gute Abwechslung zum normalen Alltag: Schule, Hausaufgaben machen, lernen, etc. Es ist eine Stunde im Gottesdienst und unter der Woche, an welcher ich nicht an 500 Dinge denken muss, sondern in der man einfach einen ruhigen Moment hat, den man mit anderen teilen kann. Im Gottesdienst auch mal einen Fehler zu machen ist nicht schlimm, das ist sehr erleichternd.

Raffael S., 15. Jahre, ministriert seit fast 6 Jahren

Was sind deine Aufgaben?

Meine Aufgaben sind ziemlich vielfältig, wie beispielweise in der Kirche, während des Gottesdienstes zu dienen und den jüngeren Minis zu helfen. Als Leiterin gehören zu meinen Aufgaben auch, die Ministammtische vorzubereiten, die Kinder während den Anlässen zu betreuen oder bei Spielen anzuleiten und die Einführungskurse der neuen MinistrantInnen zu leiten. Im Kurs lernen die neuen Minis die Kirche etwas besser kennen. Sie lernen aber auch, wie man sich als Ministrant oder Ministrantin während des Gottesdienstes verhält, wie man das Gewand anzieht, etc. Einige von uns LeiterInnen helfen jeweils auch mit beim Weihnachtsbaum oder Krippe aufstellen in der Kirche.

Nina K., 15. Jahre, ministriert seit fast 6 Jahren

Was gefällt dir am Ministammtisch oder ausserhalb des Ministrierens?

Mir gefällt es, mit den jüngeren Kindern zusammen zu arbeiten und da auch mal Verantwortung zu übernehmen. Dabei kann ich einiges lernen. Es macht mir aber auch Freude, einen Ministammtisch vorzubereiten, wie auch wieder helfen aufzuräumen. Zusammen mit den anderen geht das recht schnell und es kann sogar auch mal Spass machen. Ich finde es aber auch schön, mit den anderen Minis Zeit zu verbringen oder auch einfach mal mit den andern LeiterInnen nach einer Leitersitzung oder einem Anlass zusammensitzen, über Gott und die Welt zu sprechen oder einfach beisammen zu sein.

Jamie I., 15. Jahre, ministriert seit fast 6 Jahren



SCHON EIN HALBES JAHR? DAS IST DOCH NICHT MÖGLICH!

Von Stefan Wagner – reformierter Pfarrer



Doch, es ist möglich. Ich habe es nachgerechnet. Und wenn böse Zungen auch behaupten, dass Theologen Zahlen nur erkennen und nicht damit rechnen können, ich habe es nachgerechnet. Okay, eigentlich habe ich nur die Monate gezählt, aber immerhin. Es ist verrückt, wie die Zeit verfliegt. Kaum, dass ich gestartet bin, blicke ich schon auf ein halbes Jahr im Niederamt zurück. Es war

ein anstrengendes, reiches, wertvolles aber vor allem «gfreutes» halbes Jahr. Viele schöne Feiern, wertvolle Gespräche, gute Kontakte und viel Wohlwollen, Freude und Interesse durfte ich in diesem halben Jahr erleben. Ein beschenktes halbes Jahr. Es fällt mir dann auch schwer, Highlights herauszupicken. Die Weihnachtsandachten waren für mich besinnliche Momente der

Einkehr. Die wunderbare Musik, im Zusammenspiel mit dem Kerzenschein, haben bei mir Weihnachten entstehen lassen. Die Weihnachtsfeier für die Geflüchteten aus der Ukraine, die sie alle mitgeholfen haben zu realisieren. Die ökumenischen Feiern, insbesondere die Segnungs-Gottesdienste, waren für mich besonders intensiv. Dann natürlich meine Installation. Es hat mich

sehr gefreut, so viele Menschen zu sehen und mit ihnen dieses schöne Fest zu feiern. Aber auch die vielen kleinen Momente der Nähe, der ehrlichen und offenen Begegnung, der Zugewandtheit.



Ostern – Wunder der Auferstehung und des Neuanfangs

Erst noch haben wir Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi, gefeiert, schon gehen wir mit grossen Schritten auf Ostern zu. Wir feiern die Tage vor Ostern mit stillen, besinnlichen, meditativen Andachten.

- Die Osterandachten feiern wir an jedem Abend um 19 Uhr im

reformierten Kirchgemeindehaus in Obergösgen, vom 3. bis am 6. April.

- Am 7. April 2023 feiern wir um 10 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Stüsslingen einen traditionellen Karfreitags-Gottesdienst.
- Am Abend um 20 Uhr treffen wir uns im reformierten Kirchgemeindehaus in Niedergösgen, für unsere Karfreitagsandacht, mit Gesang und dem Osterfeuer.
- Den Ostersonntags-Gottesdienst feiern wir in der reformierten Kirche in Lostorf um 10 Uhr.

Ökumenische Lange Nacht der Kirche in Lostorf

Am Freitag, 2. Juni, findet die «Lange Nacht der Kirche» statt. Wir haben uns entschieden, diese in Lostorf in ökumenischer Verbundenheit zu feiern. Wir freuen uns schon sehr auf den gemeinsamen Anlass. Er wird viel Raum für Gespräche, Gesang und Besinnung bieten. Ukraine: Leider immer noch ein Thema. Ich habe in der Einleitung die Weihnachtsfeier für die Geflüchteten aus der Ukraine erwähnt. Ein sehr berührendes und bewegendes Fest. Neben diesem Fest konnte die Kirchgemeinde Niederramt, dank guter Kontakte, noch weitere Aktionen unterstützen.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juni 2022 konnte unsere Finanzverwalterin einen positiven Jahresabschluss für 2021 vorlegen. Im Kirchgemeinderat wurde darüber bereits vorgängig diskutiert. Es wurde beschlossen, der Kirchgemeindeversammlung vorzuschlagen, dass ein Teil des Ertragsüberschusses für Hilfe in der Ukraine verwendet werden soll. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte dem Vorschlag zu und so konnten CHF 15 000 als Ukrainehilfe auf die Seite

gelegt werden. In den Folgemonaten wurden auch Kollekten für die Ukraine gesammelt und aus den CHF 15 000 wurden allmählich über CHF 22 000. Damit lässt sich einiges anfangen. Konkret wurde an der Kirchgemeindeversammlung auch beschlossen, dass die CHF 15 000 möglichst direkt in der Ukraine verwendet werden sollen. So könnten wir beim Wiederaufbau helfen und dort dann gezielt gemeinnützige Einrichtungen unterstützen.

Da die Not in diesem Winter gross ist, und mehr Flüchtlinge in die Schweiz kamen, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, mit den Kollektengeldern drei Projekte, zwei davon in der Schweiz, zu unterstützen. So wurden CHF 3000 für das Herrichten einer Unterkunft im Pfadiheim in Schönenwerd gespendet und CHF 1500 für das Ausrichten einer Weihnachtsfeier ukrainischer Flüchtlinge verwendet. Von der Pfarramtskommission Nord haben einige Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger mitgeholfen, die Weihnachtsfeier auszurichten. Der Bericht von Pfarrer Wagner erzählt von diesem Anlass. Zusätzlich haben wir die Transportkosten für 5 Tonnen gespendeter Kerzen in Höhe von CHF 2000 übernommen. Kerzen werden in der Ukraine aufgrund der Stromunterbrüche dringend gebraucht. Die Kerzen sind aber auch ein Zeichen der Hoffnung. Der Hoffnung, dass auch die tiefste Finsternis von einer kleinen Flamme erhellt wird. Der Hoffnung, dass Menschen das Licht in ihre Herzen lassen und sich einander zuwenden. Der Hoffnung, dass der Krieg nicht ewig dauert und Vergebung, Versöhnung und ein Neuanfang möglich ist. Wie wir es an Ostern feiern.

Euch allen gesegnete Ostern.

AARCHITEKTEN

GBH

PRISKA KYBURZ
ARCHITEKTIN HTL

ROLF GULDIMANN
INNENARCHITEKT FH

NEUBAU
UMBAU
INNENAUSBAU

INDUSTRIESTRASSE 200
4600 OLTEN
TEL 062 298 30 30

priska.kyburz@aarchitekten.ch
rolf.guldemann@aarchitekten.ch
www.aarchitekten.ch



R E S T A U R A N T

SÖNNE

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
HAUSGEMACHT

Hauptstrasse 54
4654 Lostorf
062 298 10 20

Frida & Wilfer Perez und Team

Öffnungszeiten

Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 16.30 bis 23 Uhr
Samstag: 16.30 bis 23 Uhr
Sonntag: 11 bis 22 Uhr (durchgehend warme Küche)

Schreinerei • Innenausbau • Türen • Schränke

M. Coray Schreinerei AG
Eidg. dipl. Schreinermeister
Aarefeldstrasse 25
4658 Däniken

Tel. 062 849 66 70
info@coray-schreinerei.ch
www.coray-schreinerei.ch

M. CORAY

SCHREINEREI AG

4658 Däniken

Küchen • Möbel • Reparatur- und Glasbruchservice

Der Schreiner
Ihr Macher

©VSSM

||} CARROSSERIE BÜTIKOFER AG

4653 Obergösgen

Tel. 062 295 71 00 Fax 062 295 71 01



Wir bringen Farbe ins
Immobilienmanagement.



Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

 **Fust** | Küchen
Badezimmer
Renovationen
Und es funktioniert.



Pascal Schwab, Suhr
Telefon 079 332 54 08

EINWEIHUNG DES RENOVIER- TEN SCHULHAUSES 1912

Von Pierino Menna – Schulleiter der Schule Lостorf



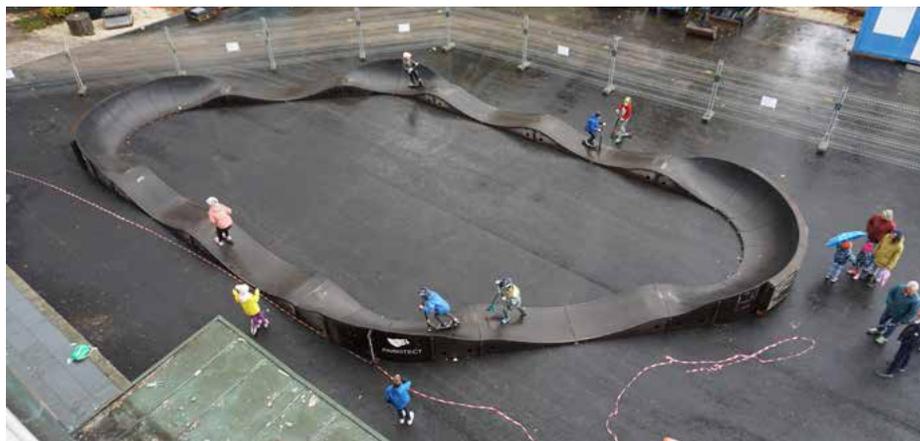
«Durch Bildung zur Freiheit» steht auf einer Tafel an der Fassade des Schulhauses 1912. Werte, die in unserer Zeit, angesichts der instabilen Lage in der Welt, grosse Bedeutung haben und grosse Bedeutung bekommen sollten.

Am 5. 11. 2022 wurde das renovierte Schulhaus 1912 offiziell und feierlich eingeweiht. Neben den SchülerInnen, LehrerInnen und Anwohnern des Schulhauses 1912 waren auch viele EinwohnerInnen aus Lостorf anwesend. Zu Beginn schien das Wetter nicht ganz so

mitzumachen wie gewünscht, aber mit der Zeit klarte der Himmel auf und einem unvergesslichen Einweihungsfest stand nichts mehr im Wege.

Nachdem alle Gäste von den SchülerInnen der 3./4. Klasse der Schule mit einer musikalischen Einlage empfangen wurden, eröffneten Dr. Thomas A. Müller, Gemeindepräsident, und der Schulleiter Pierino Menna die Veranstaltung mit einem Grusswort vor dem dekorierten Eingang des renovierten Schulhauses 1912. Nach seiner Rede überreichte Dr. Thomas A. Müller dem Schulleiter

Pierino Menna symbolisch die Schlüssel für das Schulhaus. Im Anschluss an die jeweiligen Grussworte folgten musikalische Beiträge Dritt-, und ViertklässlerInnen. Die Musikeinlagen wurden durch die anwesende Festgesellschaft mit einem grossen Applaus verdankt. Als Höhepunkt der feierlichen Eröffnung wurde von Vertretern der Politik, der Arbeitsgruppe Bau, dem Bauunternehmen, der Schüler- und Lehrerschaft und dem Schulleiter feierlich das Band in den Lостorfer Farben durchgeschnitten. Die Gäste konnten nun im neu renovierten Schulhaus frei zirkulieren und sich



die neuen Räume ansehen. Als Andenken an die Einweihungsfeier bekamen die Gäste eine Schachtel mit Farbstiften.

In der Aula wurden die BesucherInnen durch musikalische Einlagen der MusikschülerInnen der Schule Lostorf unter der Leitung des Musikschulleiters Cyrill Wangart unterhalten. Vor dem Schulhaus durften sich alle Gäste mit Feinem vom Grill bedienen, welches von der Einwohnergemeinde Lostorf bereitgestellt wurde. Hinter dem Schulhaus konnte man sich auf einer Pumptrackbahn vergnügen. Bis in die späten

Nachmittagsstunden riss der Besucherstrom nicht ab. Es war ein schönes Einweihungsfest mit vielen schönen und interessanten Eindrücken. Dem/der einen oder anderen BesucherIn kam die eigene in diesem Schulhaus verbrachte Schulzeit wieder in den Sinn – als wäre es erst gestern gewesen.

Die SchülerInnen, die Lehrerschaft und Schulleitung bedanken sich ganz herzlich bei den EinwohnerInnen von Lostorf, die diese Renovation ermöglicht haben. Ein grosser Dank geht ebenso an die Verantwortlichen der

Einwohnergemeinde Lostorf, an die Anwohnerschaft für die grosse Geduld während der Renovationszeit, an die Batimo AG Architekten, an die vielen Bauarbeiter und Handwerker, bei der Arbeitsgruppe SH 1912, allen voran an den Präsidenten der Arbeitsgruppe Beat Probst, der mit viel Herzblut das Projekt vorangetrieben hat und stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Schule hatte.

Ich wünsche dem neu renovierten Schulhaus 1912 viele weitere, erfolgreiche Schuljahre. Wir freuen uns darauf.

WEIHNACHTLICHE ANLÄSSE DER SCHULE LOSTORF

Von Patricia Flückiger – AG Öffentlichkeitsarbeit

Adventsfenstereröffnung der Zweitklässler

Am 2. Dezember 2022 sangen die Zweitklässler mit viel Elan am Dorfeingang zur Eröffnung des Adventsfensterweges. Zuvor hatten sie einige weihnachtliche Lieder fleissig in der Schule geübt und am Freitagmorgen des 2. Dezembers ihren Mitschülerinnen und Mitschülern kundgetan. Auch der Samichlaus mit Schmutzli und drei Eseln waren erstaunt über die schönen Töne der Zweitklässler. Zum Schluss gab es für die Kinder ein Samichlaussäckli und für alle Anwesenden ein warmes Getränk und Lebkuchen. Wir danken besonders dem Bastelteam Lostorf für die Organisation des Events: ein gelungener Start in die Adventszeit.

Weihnachtsweg der Klasse 4b

Die Klasse 4b erarbeitete viele weihnachtliche Bastelarbeiten im Werken. Mit dem Weihnachtsweg wollten sie den Eltern einmal ein anderes Weihnachtsgeschenk machen als ein Päckchen unter dem Baum. Der Weg war mit Kerzen ausgeleuchtet und führte um und durch das Schulhaus 1995. Hier ein paar Impressionen des originellen Weihnachtsweges.



Weihnachtssingen der 5. Klässler

Die Fünftklässler übten ihrerseits ausgewählte Weihnachtslieder und trugen sie der Lostorfer Bevölkerung am 17. Dezember 2022 am Dorf-Weihnachtsmarkt vor. Bei diesem Anlass wurde zudem eine grosszügige Spende der Clientis für das Skilager der 5. Klassen überreicht. Dafür danken die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen besonders. Die anderen Klassen durften die Weihnachtslieder am letzten Schultag in einem offenen Singen mitsingen.



Pasta-Event

Am 22. Dezember trafen sich alle Pasta-liebenden Lehrerinnen und Lehrer in der neuen Schulküche, um unter Anleitung von Pierino Menna selbst Pasta herzustellen. Vom Teig kneten bis zum «al dente»-kochen wurde alles selbst gemacht. Besonders das Auswallen des Pastateigs mit speziellen Walzmaschinen wollte geübt sein – machte aber besonders Spass, wenn man den Dreh raus hatte. Anschliessend erwartete uns ein besonderer Pastagenuss: Bestehend aus «Ravioli all'oglio di tartufo», «Tagliatelle al pesto» und «Lasagne al pomodoro e mozzarella» wurden die selbstgemachten Teigwaren auf einem Teller serviert, den man «Tris di pasta» nennt. Zudem genossen wir die gute Gesellschaft der Kolleginnen und Kollegen und unterhielten uns angenehm an dem kurzweiligen Abend.

WENN DIE SPIELSACHEN IN DIE FERIEN FAHREN ...

Von Yasmin Zimmermann und Sarah Gerber – Schule Lostorf

Möbel, Tische und Stühle werden gerückt, Tücher mit Seilen und Wäscheklammern gespannt. Es entstehen Burgen, Katzenhäuser, Haifischbecken und Verkaufsstände. Der Stuhl wird zum Rennauto, die Seile werden zu Schnecken und die Wäscheklammern zu Raketen ...

Spielzeuge wie Puppen, Verkaufsladen, Autos oder Knete sucht man im Kindergarten Dreirosen bis zu den Frühlingsferien ohne Erfolg. Nach den Weihnachtsferien startete das Projekt «Spielzeugfreier Kindergarten», welches vor rund 20 Jahren von der Suchtprävention des Kantons Aargau ins Leben gerufen wurde und nun auch in diversen anderen Kantonen durchgeführt wird.

Zu Beginn wurde gemeinsam mit den Kindern darüber abgestimmt, welche Spielzeuge zuerst «in die Ferien fahren» dürfen. Die Regale und Schränke wurden immer etwas leerer, bis Ende der ersten Projektwoche alle Spielsachen verstaut waren. Nach und nach kamen Tücher, Kissen, Matratzen, Seile und Klämmerli dazu.

Der gewohnte Kindergartenalltag, mit Ritualen wie Morgenkreis, gemeinsamem Znüniessen und gemeinsamen Aktivitäten, wie zum Beispiel das Malen und Basteln, fallen für diese Zeit weg. Die Kindergartenlehrpersonen übernehmen weniger die leitende Rolle, sondern beobachten und stehen den Kindern unterstützend zur Seite. Die Kinder erhalten so die Möglichkeit,

ihren Tag selbst zu strukturieren. Beispielsweise indem sie bestimmen können, mit wem, wo und wie lange sie etwas spielen wollen oder auch, wann sie Znüni essen wollen.

Niemand sagt ihnen, was sie spielen oder tun sollen. Alles wird von ihren eigenen Impulsen kreiert, weiterentwickelt oder geändert. Es gelten weiterhin Regeln, die es braucht, damit die Sicherheit gewährleistet ist. Alles andere wird gemeinsam diskutiert, verhandelt, eingeführt und umgesetzt.

Um darin einen gemeinsamen Weg zu finden, gibt es eine Glocke, mit der geklingelt und zur Versammlung und Besprechung rund um den so genannten «blauen Stuhl» gerufen werden darf.

Auf dem blauen Stuhl können die Kinder ihre Probleme vorstellen. Gemeinsam werden Lösungen für die jeweilige Situation gesucht. Dabei kommen manchmal auch sehr unkonventionelle Lösungen zum Vorschein.

Die neu gewonnene Freiheit ist für viele Kinder zu Beginn eine Herausforderung und braucht einige Zeit zur Neuorientierung. Während dieser Zeit liegt der Fokus auf den zwischenmenschlichen/sozialen, persönlichen Fähigkeiten. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, ihre Lebenskompetenzen aufzubauen und weiterzuentwickeln. So zum Beispiel:

- Sich selbst kennen und mögen: lernen die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen, diesen nachzugehen.

- Sich in andere hinein fühlen: Kompromisse finden und Verhandeln, eigenes Verhalten reflektieren
- Kritisch und kreativ denken
- Erfolgreich kommunizieren: Verhandeln, Ideen und Vorschläge prüfen und annehmen
- Beziehungen gestalten: Mit wem spiele ich?
- Entscheidungen treffen: Was spielen wir?
- Problem lösen: Konfliktsituationen, Strategien für Lösungen finden
- Mit Gefühlen umgehen: Freude und Begeisterung auch Langeweile, Ängste, Zorn, Ärger, Neid erkennen oder damit umgehen können
- Stress bewältigen

Zu einem spielzeugfreien Kindergartenmorgen gehört auch die Reflektionsrunde am Schluss des Morgens. Die Kinder bringen sich ein, reflektieren den Morgen und sprechen darüber, wie es ihnen ergangen ist und versuchen, dies in Worte zu fassen. Sich über das Erlebte austauschen und bewusst wahrnehmen ist ein zentraler und wichtiger Punkt.

Diese spielzeugfreie Zeit ist sowohl für die Kinder als auch für die Lehrpersonen eine intensive, aber sehr wertvolle Erfahrung. Bleiben wir neugierig und gespannt, was wir noch alles gemeinsam erleben dürfen.

WINTERSPORTLAGER 2023

Von Regula Lutz und Klasse 5b – Schule Lostorf

36 aufgeregte Fünftklässlerinnen und Fünftklässler, sowie elf Erwachsene, kehrten in der letzten Januarwoche dem nebelverhangenen Unterland den Rücken zu und verbrachten fünf sonnige Tage im Skigebiet zwischen Zweisimmen und Gstaad. Wie im letzten Jahr wurde die Reise mit Bus und Bahn unter die Räder genommen und das Ferienhaus Waldmatte in Oeschseite bot allen Beteiligten Unterschlupf. Die Stimmung war heiter, die Kurven im Schnee beschwingt, schwerwiegende Stürze und ernsthafte Krankheiten blieben glücklicherweise aus. Aber lassen wir doch lieber die Kinder selbst erzählen.

Die Reise

Wir starteten unsere Reise bei der Bushaltestelle Lostorf-Mitte. Mit dem Bus fuhren wir nach Olten zum Bahnhof. Von dort aus ging es mit der SBB nach Spiez. Da mussten wir umsteigen und fuhren weiter nach Zweisimmen. Dort mussten wir nochmals in ein anderes Zügli umsteigen, um nach Oeschseite zu kommen. Gleich neben dem kleinen Bahnhof stand unser Lagerhaus. Hier wartete auch schon unser Gepäck auf uns, das wir bereits drei Tage zuvor vorausgeschickt hatten.

Am Rückreisetag mussten wir zuerst unsere Sachen packen und das Lagerhaus putzen. Als Belohnung fuhren wir dann nochmals zwei Stunden Ski. Es war aber sehr kalt! So reisten wir also in unserer Ski-Montour nach Hause. Da es aber auf der Strecke einen Unfall gab, mussten wir in Bern ausserplanmässig umsteigen. So fuhren wir in einem Abteil, das eigentlich für ausländische Gruppen reserviert war. Die restliche Reise verlief gut und wir kamen pünktlich in Lostorf an. An der Bushaltestelle warteten viele Eltern auf uns!

von *Livia N. und Tim*





Der 1. Eindruck

Als wir in Oeschseite aus dem Zug ausstiegen, waren wir sehr gespannt auf das Ferienhaus Waldmatte. Wir sahen sofort ein grosses, dreistöckiges Chalet. Mein erster Eindruck war der, dass es riesengross war und viele Fenster hatte. Im Ferienlager angekommen, mussten wir unser Gepäck und die Skischuhe ins Haus mitnehmen. Innen hatte es viele braune Holzwände. Als wir eine Treppe hochgingen, fiel mir auf, dass es auch von innen sehr gross war. Dann gingen wir hoch in unsere Zimmer. Unsere Wohnräume hatten schlichte, braune Wände. Als Möbel hatte es Betten, Schränke, Tische und Stühle.

von Mark und Nicola

Die Leiterinnen und Leiter

In unser Skilager kamen elf Leiterinnen und Leiter mit. Roland Hunziker, Michael Wächter und Loriana Zeltner kochten für uns jeden Tag etwas Leckeres. Frau Sager, Claudia Fink, Harry Vogt, Sandra Wälchli und Jan Schönenberger brachten uns das Skifahren bei. Frau Lutz, Herr Zehnder und Herr Lätt leiteten das Lager. Sie sagten uns, wann wir ins Bett gehen mussten und standen ebenfalls mit uns auf den Skis.

von Lilly und Myron



Das Skifahren

Im Winterlager standen wir jeden Tag auf unseren Skis. Die 36 Kinder wurden in sechs unterschiedliche Niveaugruppen eingeteilt, von den Anfängern bis zu den Profis. Am ersten Tag hatte es sehr viel Nebel und wir konnten fast nichts sehen. Aber danach schien die ganze Woche die Sonne, während zu Hause Nebel lag. Es hatte viel Schnee auf den Pisten, die manchmal sehr eisig waren. Deshalb fielen wir auch ab und zu in den Schnee. Das war aber lustig und es hat sich dabei niemand ernsthaft verletzt. Auch unsere Lehrerinnen und Lehrer fuhren mit uns. Das Skifahren war sehr lustig, cool und sehr toll!

von Cristina und Livia B.



Das Essen

	Mittag	Abend
Montag	Würstchen im Teig mit Salat	Fischstäbchen, Spinat und Salzkartoffeln
Dienstag	Äplermagronen mit Apfelmus	Fleischkäse, Kartoffelstock und Salat
Mittwoch	Kalbsbratwurst mit Resten und Salat	Spaghetti mit Tomaten- oder Bolognesesauce und Salat
Donnerstag	Riz Casimir mit Früchten und Salat	Burger mit Pommes Frites und Salat
Freitag	Sandwich	

Das Essen war sehr lecker! Danke Roli, Michi und Loriana!
von Florin, Levin und Frau Lutz



Das Leben im Zimmer

Insgesamt hatte es 11 kleinere und grössere Schlafräume im Haus. Als wir unsere Zimmer das erste Mal sahen, hatten wir das Gefühl, dass sie klein waren. Aber als wir dann darin wohnten waren sie doch gross genug. Alles war anders als im eigenen Zimmer bei uns Zuhause. Auch an das Schlafen mussten wir uns gewöhnen. Vor dem Einschlafen war es unruhig, weil fast jeder mit dem anderen flüstern wollte. Am Morgen waren einige Kinder früher wach. Um 7.15 Uhr wurden wir dann mit Musik geweckt. Die Jungs sangen und tanzten dazu und die Mädchen schrien: «Leiser!»
von Mia und Luc

Das Nachtschlitteln

Am ersten Abend gingen wir alle schlitteln. Wir stapften mit hellen Fackeln zu einem nahe gelegenen Hügel und steckten sie auf beiden Seiten von der Schlittenbahn in den Schnee. Es machte Spass, aber es war auch etwas anstrengend, weil wir nach jeder Fahrt wieder hinauf marschieren mussten. Manche Kinder machten auch ein Rennen gegeneinander. Einige Kinder versuchten auch mit ihrem «Füdlilbob» ein Iglu zu bauen. Als das erste Fackellicht erlosch, schlittelten wir noch ein bisschen weiter, aber dann löschten wir alle Lichter aus und gingen zurück zum Lagerhaus. Dort gab es noch ein Dessert und danach gingen wir schlafen.

von Laurin

Unser Dank

Unser Dank geht an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Lostorf, welche uns mit ihren Steuergeldern unterstützen, an die Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank Clientis, die am Weihnachtsmarkt rund CHF 1600 für unser Wintersportlager gesammelt haben und an alle Skileiterinnen und -leiter sowie Hobbyköche und -köchinnen, welche uns jeweils ohne Gegenleistung ins Lager begleiten und mit viel Herzblut unterstützen! Ohne die Unterstützung aller Beteiligten wäre ein solches Lager nicht realisierbar.

UMWELTBILDUNGS- PROJEKT VON PRO NATURA SOLOTHURN

Von Pierino Menna – Schule Lostorf

Vom 22. Mai bis 30. Juni 2023 organisieren die Umweltkommission Lostorf und die Schule Lostorf in Zusammenarbeit mit «Pro Natura Solothurn» das mobile Naturerlebniszentrum «Naturspur».

Das Naturerlebniszentrum in Form eines Bauwagens wird auf dem Pausenplatz des Schulhauses 1912 positioniert. Rund um den Wagen gibt es verschiedene Naturerlebnisangebote.

Bitte beachten Sie die Hinweise im Niederämter und auf der Homepage der Gemeinde Lostorf.

pro natura
Solothurn

Naturspur - das mobile Naturerlebniszentrum von Pro Natura Solothurn

Ein Umweltbildungsprojekt von Pro Natura Solothurn zum Thema Natur im Siedlungsraum

Worum es geht: spannende Naturerlebnisse
 Obwohl vom Menschen stark geprägt, ist in Siedlungsräumen oft eine erstaunlich hohe Biodiversität zu finden. Diese Natur vor unserer Haustür erleben wir jeden Tag – es ist deshalb wichtig, sie kennenzulernen und zu verstehen, wie sie geschützt und gefördert werden kann. Strukturreiche Naturräume sind für die Pflanzen- und Tierwelt entscheidend und wirken sich auch positiv auf das Wohlbefinden der Bevölkerung aus. Um die Verbundenheit mit der Umgebungsnatur zu stärken, das Naturwissen und die Handlungskompetenzen zu fördern und zu erweitern, wollen wir Naturerlebnisse in unmittelbarer Nähe zum Wohnort anbieten.

Das mobile Naturerlebniszentrum
 Aus diesen Überlegungen heraus entstand die Naturspur: ein mobiles Naturerlebniszentrum in Form eines Bauwagens. Seit Frühling 2021 besucht der Wagen Gemeinden und Städte im Kanton Solothurn und verweilt jeweils einige Tage bis Wochen an einem Standort. Rund um den Wagen wird über Naturerlebnisangebote, Beratung und Umweltbildung die Natur im Siedlungsraum erleb- und erfahrbar gemacht.

Sinn & angestrebte Wirkung
 Die Angebote des Naturspurwagens sollen Kopf, Herz und Hand ansprechen: über Naturerlebnisse wird der Aufbau einer emotionalen Beziehung zur Tier- und Pflanzenwelt

Pro Natura Solothurn
Für mehr Natur - überall!
www.pronatura.ch

Florastrasse 2, 4500 Solothurn
Tel: 032-623 51 51
Corinne.rutschmann@pronatura.ch



CARROSSERIE

DI NUNZIO

Fuchslochstrasse 2
4654 Lostorf
Tel. 062 298 17 71
www.dinunzio.ch
dinunzio@bluewin.ch

Reparaturen vom Fachmann – kompetent und zuverlässig



erleben und
geniessen

maro's
Hauptstrasse 8
4654 Lostorf

info@maro-s.ch
M 079 252 99 28
T 062 927 66 66

Bewirtschaftung
Vermittlung
Beratung



IMMO GROB GmbH
CH-4852 Rothrist
CH-4654 Lostorf

Telefon 062 785 22 55
info@immogrob.ch
www.immogrob.ch

wülser

Wülser Lostorf AG
Hauptstrasse 14
4654 Lostorf
Telefon 062 746 92 92

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition



079 337 22 77
www.fabeauty.ch

Frühlingsangebot

15% auf alle Behandlungen

einmalig einlösbar

- Klassische Gesichtsbildung
- Microdermabrasionsbehandlung
- Ultraschallbehandlung
- Chemisches Peeling
- Microneedling
- Manicure & Pedicure
- Brauen- und Wimpern färben inkl. Korrektur
- Wimpernlifting

Drogerie im **Centro** Drogerie Naturecke Parfümerie

SENSOLAR

KOMPROMISSLOSER SONNENSCHUTZ!

- Klebt & fettet nicht
- Brennt nicht in den Augen
- Für in die Haare geeignet

Ihr Geschenk ein **SENSOLAR Sun LSF 50 20ml**

Beim Einkauf ab Fr. 40.- von SENSOLAR Produkten erhalten Sie gratis einen Sun in Warenwert von CHF 7.90!

NO NANO

SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Geschäftsstelle Lostorf
062 298 16 44 • lostorf@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro



CKW.

Für lebendige Gärten.

PROFIVERTRAG BEIM FC BASEL – WOMEN SUPER LEAGUE!

Von Chantal Müller-Wyder – Redaktion 3Rosenblatt

Es war nicht ganz einfach, einen Termin für unser Treffen zu finden. Flavia Lüscher (19) hat einen gedrängten Wochenplan. Die gebürtige Losterferin ist mit ihren Eltern und zwei Brüdern am Wolfackerweg aufgewachsen. Es ist nicht so, dass Flavia familiär, betreffend Fussball, vorbelastet wäre. Nein, ihre Leidenschaft zum Fussball wurde durch Kolleginnen und Kollegen in der Schule geweckt.





Bereits mit acht Jahren begann sie, hoch motiviert, beim FC Winznau Fussball zu spielen – wohlgemerkt: vorwiegend mit Jungs zusammen. Sie durfte direkt bei den F-Junioren starten und durchlief die weiteren Stufen bis zu den D-Junioren, bevor sie für die FE-13 des Solothurner Fussballverbandes Ost (SOFV) gesichtet wurde. Parallel spielte Flavia noch für die U13-Regionalmannschaft der Mädchen. Die U13 ist eine Gruppe gleichaltriger Mädchen, welche für kantonale Auswahlen aussortiert werden und turniermässig gegen andere Kantone antreten. Später folgte der Wechsel in die Jugendabteilung der FC Basel Frauen. Flavia absolvierte die Primarschule und Oberstufe – schon damals widmete sie einen grossen Teil ihrer Freizeit dem Fussball und lernte dadurch, ihre Zeit einzuteilen. Im Sommer 2022 war es so weit. Flavia unterschrieb beim FC Basel in der Women's Super League ihren ersten Profivertrag.

**Ist es möglich, neben deinem ge-
drängten Trainingsplan eine Ausbil-
dung zu machen?**

Ja, zurzeit bin ich an meinem Lehrabschluss zur Elektroplanerin. Diese vierjährige Ausbildung durchlaufe ich in Basel, damit ich an den Trainings zeitnah teilnehmen kann. Nach meinem Lehrabschluss, im Sommer 2023, darf ich bei meinem jetzigen Arbeitgeber weiterarbeiten. Ein Glücksfall für mich!

Wie oft trainierst du pro Woche?

Ich habe fünfmal pro Woche Training à je 1 Stunden, plus zwischendurch

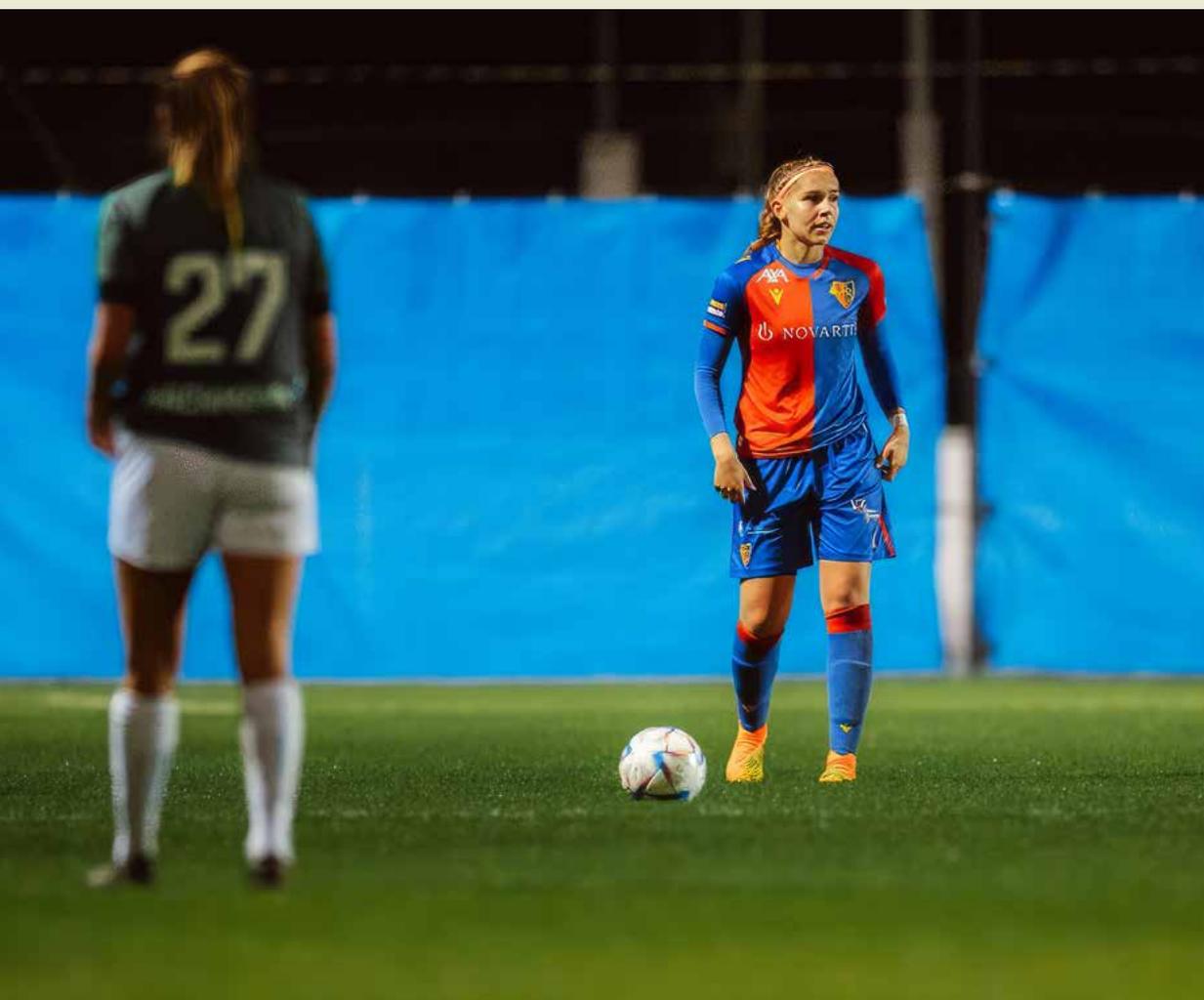
zusätzliche Krafttrainings à 40 Min. An einem von zwei Morgentrainings kann ich leider nicht teilnehmen, da ich an diesem Tag Schule habe. Das zweite Morgentraining schenkt mir mein Arbeitgeber grosszügigerweise – sprich, ich darf während der Arbeitszeit daran teilnehmen. Dafür bin ich sehr dankbar. An den Wochenenden findet jeweils samstags oder sonntags das Spiel statt. An die Auswärtsspiele fahren wir geschlossen mit der Mannschaft mit dem Car. Ausser Testspielen, anlässlich der einmal im Jahr stattfindenden Trainingslager, finden alle in der Schweiz statt. Dieses Jahr waren wir während einer Woche im Trainingslager auf Teneriffa.

**Deine Spieler-Nummer ist die 5 –
Was hat es damit auf sich?**

Die Nummer 5 hat für mich eine grosse Bedeutung. Einerseits haben meine Vorbilder Michael Lang (aktuell auch die Nr. 5) und Silvan Widmer (ehemalige Nr. 5 beim FC Basel) die gleiche Rückennummer und spielen auch in der Verteidigung. Andererseits passt es auch zu unserer Familie, da wir fünf Personen sind.

**Wohnst du noch in Lostorf oder
Basel? Wie pendelst du?**

Seit zwei Jahre wohne ich in einer Wohngemeinschaft in Basel, zusammen mit drei Spielerinnen. Damit der Weg zwischen den Trainings und der Arbeit nicht so lange dauert. Mittwochs komme ich jeweils nach Hause zu meiner Familie und geniesse den trainingsfreien Abend. Jeweils montags und



donnerstags fahre ich mit dem Auto von Lostorf nach Basel. In Basel hingegen bin ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Ich besitze ein eigenes Auto. Ein Teil meines Autos wurde gesponsert, da ich es bei unserem Club-Sponsor gekauft habe. Es ist ein gutes Occasions-Auto. Ein neues kann ich mir mit meinem jetzigen Lohn nicht leisten.

Spürtest du als Frau im Fussball

Widerstand? Wie sieht es betreffend Rivalität unter den Frauen aus?

In den Anfangsjahren war es schon so – da haben mich die Jungs zum Teil belächelt. In den Jahren, welche ich mit den Jungs spielte, hatte ich jedoch nie das Gefühl, nicht respektiert zu werden. Rivalität gab und gibt es überall, auch bei den Frauen.

Was fasziniert dich am Fussball?

Wer motiviert dich, wenn es mal nicht so läuft, wie du es möchtest?

Es ist eine Teamsportart, die ich mit meinen Mitspielerinnen teilen kann. Wir lachen und kämpfen zusammen. Es ist toll, gemeinsam etwas zu erreichen. Klar, es gibt auch hier Situationen, die nicht mühsam sind, z. B. wenn ich eine längere Zeit des Matches auf der Ersatzbank verbringen muss. Das zerrt an den Nerven und macht mich nachdenklich. Zum Glück habe ich meine Familie, die mich immer auffängt – Papi motiviert mich betreffend Fussball und Mami motiviert mich persönlich.

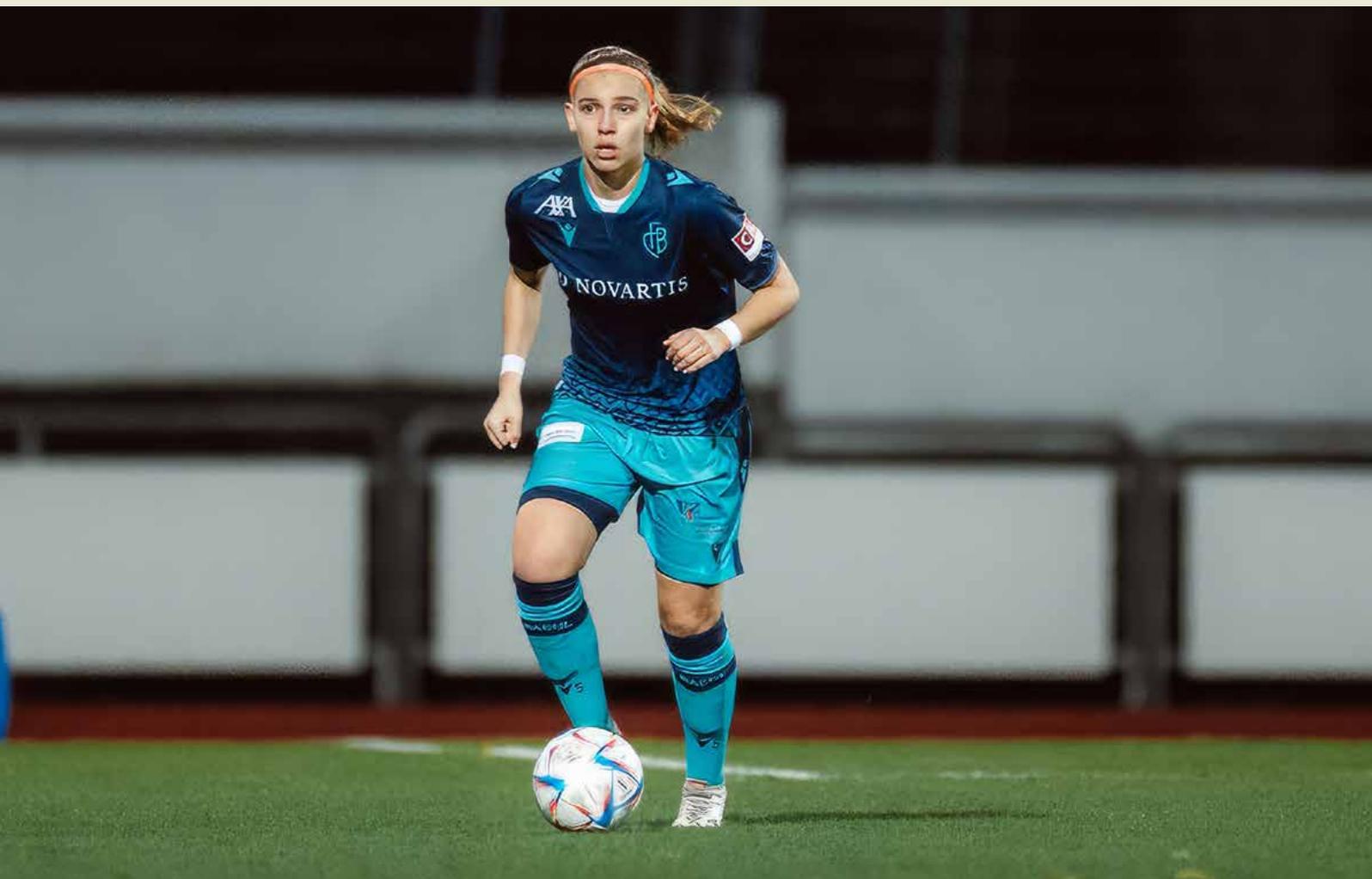
Deine Brüder sind sicherlich stolz, dass ihre Schwester beim grossen FCB unter Vertrag steht?

Ja, das sind sie. Mein jüngerer Bruder zieht ins Unihockeytraining immer das Shirt an, welches ich ihm von mir geschenkt habe. Das freut mich natürlich sehr.

Du warst vor Weihnachten verletzt.

Was hattest du? Wie kam es dazu?

Wir hatten das Cup-Achtelfinal-Spiel gegen die Frauen des FC Zürich. Es war ein sehr zweikampfbetontes Spiel. Nach ca. 60 Minuten war für mich Feierabend. Ich musste leider mit einer Fussverletzung, einem geschwellenen Handgelenk und einer offenen Wunde am Oberschenkel, ausgewechselt werden. Ein paar Tage später war ich zum Röntgen in der Rennbahnklinik in Muttenz aufgeboten. Da auf den ersten Blick nichts genaueres erkannt werden



konnte, folgte ein MRI. Es stellte sich heraus, dass die Bänder angerissen und ein Stück Knochen abgesplittert waren. Da der Knochen jedoch zwischenzeitlich bereits wieder zusammengewachsen war, blieb mir eine Operation erspart. Nach einer 5-wöchigen Trainings-Pause inklusive Rehabilitationstraining fühlte ich mich wieder fit für den Saisonstart.

Du hast seit letztem Sommer einen Profivertrag beim FCB. Kannst du von diesem Lohn leben?

Nein, bei weitem nicht. Ich bekomme einen kleinen monatlichen Betrag, bin durch den Vertrag beim FCB angestellt, muss keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlen und die Trainingslager sind gratis. Das ist alles.

Wie ist der Stellenwert des Frauensfußballs, gegenüber dem der Männer, in Basel? Werdet ihr dort wahrgenommen?

Das ist ein riesiger Unterschied! An unseren Matches nehmen ca. 250 Personen teil und bei den Herren ca. 15.000. Auch dürfen wir nicht im Joggeli spielen. Unsere Spiele werden auf einem Trainingsplatz in der Nähe durchgeführt. Sicherlich auch, da unsere Matches oftmals zeitgleich stattfinden. Dann gehen die Besucher natürlich ins Joggeli. Der FCB ist daran, auch für uns mittlerweile mehr Werbung zu machen.

Hast du bereits einen Manager?

Ja, wir haben fast alle einen Manager. Er hilft uns, wenn wir Probleme mit dem Verein haben, wir schauen zusammen

Spiele an und besprechen diese. Auch kümmert er sich gegen Ende des Vertrages um eine weiterführende Möglichkeit – eben hoffentlich in Deutschland.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Bis 2024 stehe ich beim FCB unter Vertrag, danach würde ich gerne in Deutschland spielen. Ich hoffe, dort durch meinen Manager einen Profivertrag zu erhalten. Zuvor werde ich jedoch noch meinen Lehrabschluss machen.

Liebe Flavia, ich danke dir ganz herzlich für deine wertvolle Zeit und wünsche dir weiterhin viel Erfolg. Ich freue mich schon jetzt, an einem deiner Spiele zuschauen zu dürfen!

AKTIVES ALTER

Von Hanspeter Kuhnen und Florian Studer – Aktiv ü65

Sehr geehrte ü65 von Lostorf

Geschätzte Losterferinnen und Losterfer, haben Sie gewusst, dass in unserer Gemeinde ca. 892 Personen über 65 Jahre alt sind, das sind 22.3% aller Einwohnerinnen und Einwohner. Der Durchschnitt im Kanton Solothurn lag 2022 bei 19%. In umliegenden Gemeinden gibt es bereits erfolgreiche Organisationen, die sich für ein aktives Alter in ihren Gemeinden einsetzen. Nun, Florian Studer findet, dass auch allen ü65 in Lostorf die Möglichkeit für gemeinsame Aktivitäten angeboten werden sollte. Er hat Hanspeter Kuhnen seine Idee mitgeteilt und ihn angefragt, ob er im Kernteam mitwirken wolle.

Worum geht es?

Es geht darum, allen ü65 jährigen Frauen und Männern Anlässe anzubieten, wo sie gemeinsam mit anderen an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können. «Aktiv ü65» ist kein Verein, sondern eine einfache Organisation, die nach Teilnehmerwunsch Anlässe durchführt.

Wir wollen die 45 vorhandenen Vereine, insbesondere die Stubete und Pro Senectute, in keiner Weise konkurrenzieren. Wir versuchen, die Anlässe an den noch freien Terminen durchzuführen und dort, wo es der Sache dienlich ist, mit anderen Vereinen zusammenzuarbeiten.

Wie starten wir?

Wir möchten mit einem ganz bescheidenen Jahresplan 2023 starten. Die

Entwicklung ist abhängig von den Wünschen der Teilnehmer. Wenn gemeinsame Aktivitäten in Zukunft gewünscht werden, werden wir für das Jahr 2024 einen Jahresplan nach den Vorstellungen der Teilnehmenden erstellen und «Aktiv ü65» weiterentwickeln. Sollte kein Interesse an «Aktiv ü65» vorhanden sein, werden wir den Versuch Ende 2023 wieder einstellen. Wir sind gespannt was uns erwartet.

Was ist «Aktiv ü65» in Lostorf?

Um Ihnen diese Frage beantworten zu können, laden wir Sie ein, die Webseite der Gemeinde Lostorf anzuklicken: www.lostorf.ch/vereinsliste/86690.



Sie finden auf dieser Website unsere Vorstellung mit Leitbild, Ziel, Organisation, Teil-

nehmende, Finanzen, Aktivitäten, Besonderes. Im Jahresplan 2023 können Sie den jeweiligen Anlass anklicken und sich direkt per E-Mail anmelden. Sie können Anlassvorschläge anklicken und uns per E-Mail Ihre Vorstellungen und Wünsche mitteilen.

Alle ü65, die NICHT über einen Internetausschluss verfügen, können mit einem Telefonanruf oben aufgeführte Unterlagen anfordern bei:

Florian Studer, Dubenrainstrasse 1B,
florian_studer@bluewin.ch, 079 448 74 48

Hanspeter Kuhnen, Föhrenstrasse 4,
kuhnen.hanspeter@bluewin.ch,
079 528 89 96

Hier noch einige Beispiele, was wir bei «Aktiv ü65» unternehmen könnten:

Gesellschaftliches

- Erzähl-Kaffi
- Wanderungen
- E-Biken
- Jassen und Spiele
- Aktuelle Vorträge/Informationen
- Waldpicknick
- Geführte Besichtigungen

Sport und Spiel

- Gemütliches oder sportliches Wandern
- Gemütliches oder sportliches Velofahren
- Jass Nachmittag
- Skitag
- Petanque/Boggia spielen

Bildung und Kultur

- Kurs «Mobiltelefon nutzen im Alltag»
- Ornithologische Wanderung
- Referat «Demenz»
- Kurs «Tickets kaufen» bei den SBB
- Kino – Veranstaltungen
- usw.



BRING- UND HOLTAG

Von Magdalena Schmitter – SP Lostorf-Mahren

Auch dieses Jahr findet in Lostorf wieder die beliebte Bring- und Holaktion statt.

Frühlingsputz und Platz schaffen? Estrich und Keller räumen? Oder gar ein Umzug in Sicht, bei dem man tüchtig aussortieren und wegschaffen muss? Sie müssen nichts weit transportieren, machen vielleicht jemand anderem eine Freude und brauchen sich auch nicht um eine eventuelle Entsorgung zu kümmern.

- Alles muss funktionstüchtig, sauber und wieder verwendbar sein, so, wie Sie es auch gerne nehmen möchten. Was nicht passt, müssen wir zurückweisen. Es sollten auch nicht ganze Wagenladungen sein.
- Wir nehmen keine Kleider oder Schuhe.
- Reservieren Sie sich das Datum in der Agenda.
- Dieses Jahr wird als Überraschung zwischen 10 und 12 Uhr eine bekannte Persönlichkeit anwesend sein, mit der Sie sich bei einem Becher Kaffee unterhalten können.
- Organisiert wird die Aktion von der SP Lostorf-Mahren.

Übrigens: Bücher können Sie das ganze Jahr über im offenen Bücherschrank (in der Passage vom Gemeindehaus zu den Alterswohnungen) bringen und holen. Bitte höchstens 2 bis 3 Bücher aufs Mal bringen. Schon ausprobiert?



Und so funktioniert es:

Wann?

Samstag, 20. Mai, 9 bis 12 Uhr bringen
9 bis 14 Uhr holen

Wo?

Auf dem Platz vor dem Gemeindehaus

Was bringen?

Kleinmöbel, Einrichtungsgegenstände, Geschirr und Gläser, Sportartikel, Trottinetts, Velos, Spielsachen usw.

Wie holen?

Nehmen Sie sich Zeit zum Stöbern! Nehmen Sie mit, was Ihnen dienen kann, entdecken Sie, was Sie schon lange suchten, machen Sie eine seltene trouvaille!

Was kostet's?

Bezahlen müssen Sie nichts, spenden dürfen Sie immer – und ein Dankeschön freut uns.

10 JAHRE KINDERTAGESSTÄTTE KINDERBURG LOSTORF

Von Maaïke Ramseier-Schmitz – Kinderburg Lostorf



Ursig in der Kinderburg. Die Mitarbeitenden begleiten die Kinder nicht nur bei ihren Aktivitäten in der Kinderburg, sondern auch auf dem Kindergartenweg. Zudem organisieren sie einzelne Tagesausflüge in den Ferien sowie regelmässige Waldnachmittage, ganze Waldtage, planen Aktivitäten zu verschiedenen Themen wie den Jahreszeiten, den anstehenden Festen, verschiedenen Fantasiewelten, etc., haushalten, bereiten Mahlzeiten vor und bilden aus: Die Kinderburg ist ein Lehrbetrieb, welcher jeweils ein bis zwei Lernende auf ihrem Weg zum EFZ Fachfrau/Fachmann Betreuung (Kind) unterstützt.

Seit 2013 gibt es in Lostorf eine Kindertagesstätte. Dieses Jahr feiert die Kinderburg Lostorf ihr 10jähriges Bestehen. Über 160 Kinder durften und dürfen bereits von diesem Angebot der familienergänzenden Betreuung profitieren.

Wer in der Morgendämmerung um 6.45 Uhr beim alten Pfarrhofgebäude vorbeigeht, sieht ein Licht im ersten Stock brennen. Die Kindertagesstätte Kinderburg Lostorf öffnet ihre Türen und nach und nach treffen die Kinder ein, einen Tag voller kleinerer und grösserer Erlebnisse vor sich. Bei den Ritualen wie dem Singen im Morgenkreis, den gemeinsamen Mahlzeiten, angeleiteten Tätigkeiten wie Basteln, Backen, Pflanzen, erlernen die Kinder spielend das Leben in der Gruppe. Im freien Spiel, drinnen oder draussen, im

grossen Garten mit Sandkasten, Rutschbahn, Klettergestell, eigenem Wäldchen, können die Kinder ihren eigenen Vorlieben nachgehen, wobei sie sich mit anderen Kindern austauschen, von ihnen lernen, sich mit ihnen verstehen lernen, sich austoben oder still für sich spielen können*.

Liebevoll werden sie dabei von den Mitarbeitenden der Kinderburg Lostorf durch den Tag begleitet. Der Kinderburg ist es ein grosses Anliegen, genügend und gut qualifizierte Mitarbeitende zu haben, welche die Kinder jederzeit fürsorglich und dem einzelnen, individuellen Kind gerecht werdend, begleiten können. 12 Personen mit verschiedenen Charakteren arbeiten heute in grösseren oder kleineren Pensen unter der Leitung von Tizian

Dank der Defizitgarantie der Gemeinde kann die Kinderburg eine qualitativ gute Betreuung gewährleisten und auch den Kindern von weniger gut betuchten Erziehungsberechtigten ermöglichen, sich in den Kita-Alltag zu integrieren. Der Trägerverein der Kindertagesstätte, der Verein Kinderburg Lostorf, möchte sich an dieser Stelle bei allen LostorferInnen und dem Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung bedanken! Derzeit profitieren 56 Kinder vom Angebot der Kinderburg. An jedem Tag werden zwischen 19 und 23 Kinder in zwei altersgetrennten Gruppen betreut. Die Auslastung hat damit mit gut 90% (zur Zeit des Redaktionsschlusses) das Machbare erreicht. Die Gründung und Entwicklung eines derartigen Betriebs bedeutete viel Engagement von verschiedenen Personen. Vor der Eröffnung der Kinderburg arbeitete der

* einen Einblick in einen solchen Tag gab auch der Artikel «Ein Tag im Pfarrhof – Besuch in der Kinderburg Lostorf» im 3Rosenblatt vom April 2017.

Vorstand des Vereins Kinderburg Lostorf im Ehrenamt die Grundlagen für den Kita-betrieb aus. Seither unterstützt er die Leitung der Kinderburg beratend.

2013 startete der Betrieb der Kinderburg Lostorf mit fünf Kindern. Bereits 2015 konnte eine zweite Gruppe eröffnet werden. Die Strukturen mussten im Verlauf der Zeit angepasst, der Personalbestand erhöht werden. Die Situation während Corona erforderte zusätzlich viel Flexibilität und Extraarbeit in unsicheren Zeiten – würde mit der Einführung von

vermehrtem Home Office und den Bedenken über die Ansteckungspfade die Leistung der Kinderburg überhaupt noch in gewohntem Ausmass beansprucht werden? Mit der aktuell hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen zeigt sich nun, dass sich das Engagement der bisherigen Kita-Leitungen ausgezahlt hat. Sie wurden dabei tatkräftig von Mitarbeitenden unterstützt – auch diesen sei an dieser Stelle für ihr Mitwirken und Mitgestalten an einer tollen Kinderbetreuung gedankt! Nach bald zehnjährigem Bestehen der Kinderburg ist diese aus der

Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Am 24. Juni 2023 soll das Jubiläum deshalb mit einem Fest gefeiert werden.

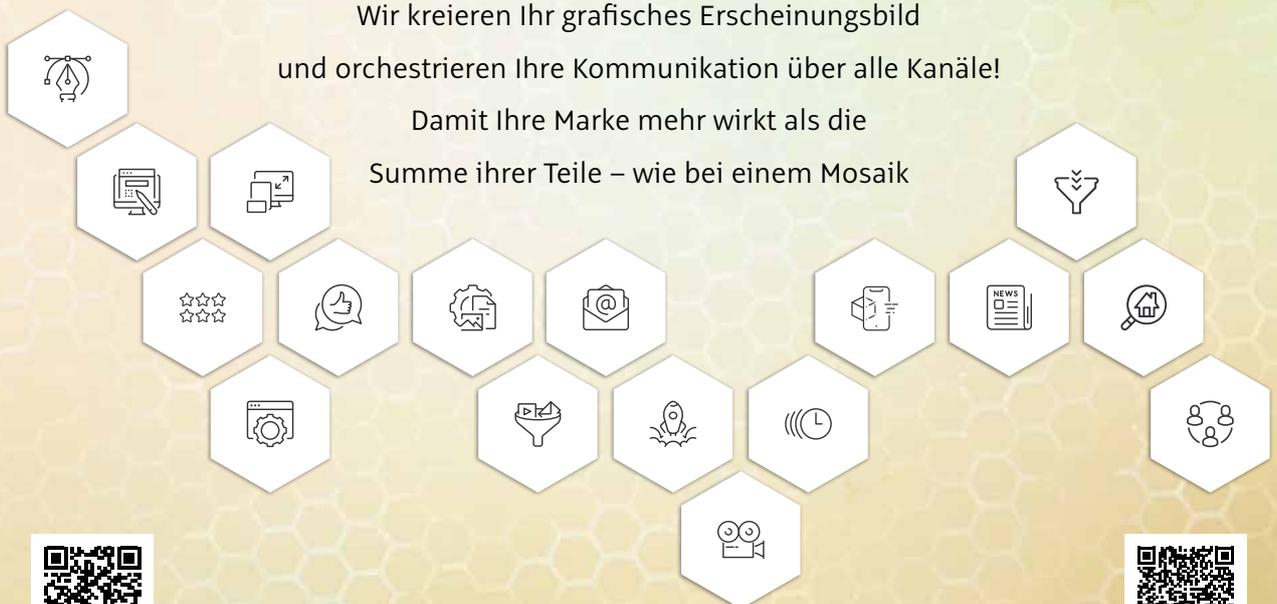
Bis dahin vergehen noch einige Abende. Es ist 18.15 Uhr, die letzten Kinder verlassen das stattliche Pfarrhofgebäude und um 18.30 Uhr wird dann auch das Licht im ersten Stock gelöscht – bis es in 12 Stunden wieder angeht, um die Kinder mit erneuter Frische einladend willkommen zu heissen, einen erlebnisreichen Tag in Gemeinschaft mit ihren Gspänli zu verbringen.

MOSAIQ

KOMMUNIKATIONSAGENTUR

Wir kreieren Ihr grafisches Erscheinungsbild
und orchestrieren Ihre Kommunikation über alle Kanäle!

Damit Ihre Marke mehr wirkt als die
Summe ihrer Teile – wie bei einem Mosaik



Mehr erfahren! www.mosaiq.ch/leistungen

Folgen Sie uns auf LinkedIn!





Offener Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren



Sonderangebot
jeden Mittwoch

Gemeinsam essen macht Freude und Appetit

Geniessen Sie ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Mittagessen in Gesellschaft und besuchen Sie unseren offenen Mittagstisch.

Es erwartet Sie liebevoll gekochte und fein abgeschmeckte Gerichte, serviert in einer freundlichen und angenehmen Atmosphäre. Die Komponenten und die Grösse des Menüs können nach Ihren Wünschen zusammengestellt werden.

Die Gemeinschaft mit anderen Menschen fördert das Wohlbefinden. Pflegen Sie beim gemeinsamen Mittagessen Ihre alten Kontakte und knüpfen sie neue.

Angebot

Täglich um 11:30 Uhr bieten wir Ihnen einen offenen Mittagstisch mit drei verschiedenen Menüs (Tagesmenü, Wochenhit und VegiHit). Tagessuppe, Salat und Mineralwasser sind im Preis von CHF 18.00, resp. CHF 20.00 an Sonn- und Feiertagen mit Dessert und Kaffee, inbegriffen.

Sonderangebot jeden Mittwoch

Jeden Mittwoch essen Seniorinnen und Senioren am offenen Mittagstisch für nur CHF 15.00.

Anmeldung

Ihre Anmeldung nimmt das Sekretariat gerne **bis am Vortag um 11:00 Uhr** (am Wochenende bis am Freitag) unter Telefon 062 858 68 10 oder per Mail an sekretariat@bpzschlossgarten.ch entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Garage Gubler AG



Washcenter

Rad- & Reifenhotel



MFK
Bereitstellung

Klimaservice



Service & Reparaturen
aller Marken



Garage Gubler AG
4654 Lbstorf | Lokalhändler



FÜHREN SIE BESUCHER DURCH DAS SCHLOSS WARTENFELS

Von Markus von Däniken – Präsident Verein Freunde Schloss Wartenfels

Schloss Wartenfels sucht Verstärkung an ehrenamtlichen Schlossführer/innen. Wir wollen unser bestehendes und versiertes Schlossführer-Team ergänzen. Wir suchen Personen, welche Lust auf eine neue, sinnvolle und interessante Tätigkeit haben. Umfangreiche historische Kenntnisse sind nicht Voraussetzung. Eine gute Einführung und Dokumentation sind selbstverständlich Teil der Ausbildung. Wichtig sind: Begeisterung für das Schloss, die Bereitschaft, sich damit zu beschäftigen, und sich empathisch ins Team einzubringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Auskünfte erteilt gerne:

Rolf Leuthard, Lostorf,

Telefon 062 291 37 37

Stiftungsrat Schloss Wartenfels /
Verein Freunde Schloss Wartenfels



thomy's
GENUSS CENTER

Bringt Genuss
an jedes Fest!

Catering, Mietlokale
und Fine Food Laden

Wir haben offen!

Montag–Freitag	09.30 – 12.00 Uhr 16.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Fällt ein Feiertag auf den Donnerstag,
ist unser Geschäft am Mittwoch geöffnet.

thomysgenuss.ch

NEU
Grill-Sortiment von
Broil King
Great Barbecues Every Time



Getränke Gubler GmbH | Balmistrasse 22 | 4654 Lostorf

DIE SCHLOSSSERENADE – EIN STÜCK LOSTORFER KULTURGUT

Von Dominik Beriger – Redaktion 3Rosenblatt



Jedes Jahr zu Beginn der Sommermonate zieht es Musikfreunde und Künstler in den Innenhof des Schlosses Wartenfels. Die Schlossserenade ist einer dieser Anlässe, welcher die Kultur in Lostorf aufblühen lässt, und nur durch den beherzten und beständigen Einsatz von wenigen engagierten Personen über 40 Jahre Bestehen feiern darf.

Hansruedi Hug und Doris Steiner-Ufer haben diese musikalische Institution nach der Auflösung des Kulturvereins über die Jahrtausendwende weitergetragen. Mit viel persönlichem Engagement suchten sie Musikerinnen und Musiker für exotische und klassische Darbietungen, bewältigten mit der finanziellen Unterstützung von Sponsoren wie Raiffeisenbank Mittelgösgen-Stafflegg, Lostorf, und der Clientis

Bank Aareland, den finanziellen Aufwand und pflegten die Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde Schloss Wartenfels für den namensgebenden Veranstaltungsort.

Der Schlossserenade kann eine einzigartige Bedeutung zugesprochen werden. Verschiedenste Genres der Musik und unterschiedlichste Epochen wurden durch die eingeladenen Ensembles dargeboten. Diese Konzerte schafften es, sowohl Interessenten aus Lostorf, als auch von weiter hergereisten Besuchern, das Rad der Zeit zu zeigen und innovatives musikalisches Können der Region ins Licht der Öffentlichkeit zu stellen.

Als Anziehungspunkt für Musikfreunde, die sich für die wunderbare Musik und den Charme des Schloss Wartenfels

begeistern, bringt die Schlossserenade Menschen zusammen und ermöglicht eine einzigartige Interaktion zwischen Musikern und Kulturfreunden. So ist dies einer der wertvollen Anlässe in Lostorf, der jährlich von vielen Besuchern und Freunden geschätzt wird.

Am Ende des Abends bedanken sich jeweils Hansruedi Hug und Doris Steiner-Ufer für die wundervollen Darbietungen und das zahlreiche Kommen der Gäste. Nun ist es an der Zeit, den Organisatoren der Schlossserenade für ihre grossartige Arbeit zu danken. Nach rund 30 Jahren haben die beiden das Zepter für die kommenden Veranstaltungen an die Kultur- und Sportkommission weitergegeben.

Nächstes Konzert: **29. Juni 2023** auf Schloss Wartenfels

EIN TÊTE-À-TÊTE MIT...

Von Thomas Maritz – Redaktion 3Rosenblatt



... Trudi Stadelmann, Admin der Facebookgruppe «Lostorf»

Zuerst hiess die Facebookgruppe: «Du bisch vo Loschtorf, wenn...», nur musste man dazu für jeden Beitrag eigentlich diesen offenen Satz vervollständigen. Seit 2018 heisst die Gruppe schlicht «Lostorf» und nebst der Suche nach verschwundenen Haustieren werden dort auch diverse Themen, welche unser Dorf beschäftigen, von den Mitgliedern kontrovers diskutiert: Tempo 30, Silvesterfeuerwerk, Hauptstrasse Nord, usw. Die Gruppe zählt aktuell rund 1500 Mitglieder, welche aber nicht alle in Lostorf wohnen. Um Mitglied dieser Gruppe zu werden, muss man aber immerhin seinen Bezug zu Lostorf deklarieren und eine einfache Frage zum Dorf beantworten können. Somit können Spam und Fake-Profilen vermieden werden.

Erstellt hat diese Gruppe im Jahr 2014, auf eigene Initiative und unabhängig von der Gemeinde, Trudi Stadelmann aus Olten. Auf ihren Aufruf hin kam dann noch Peter Guldemann aus Dübendorf, als weiterer Admin, hinzu. Dübendorf? Olten?

Natürlich sind die beiden in Lostorf aufgewachsen, wohnen aber schon seit vielen Jahren oder gar Jahrzehnten ausserhalb vom Dorf.

Trudi, welche als Kundendienstmitarbeiterin in einem Möbelhaus arbeitet, kommt immer wieder gerne nach Lostorf und engagiert sich auch auf dem Schloss Wartenfels. Peter, technischer Beschlägefachmann, war gar Mitgründer und langjähriger Präsident der Guggemusig «Schlosshüeler». Speziell: die beiden kannten sich vorher nicht und haben sich erst zweimal physisch für einen Admin-Austausch getroffen – in Zürich.

Ich traf Trudi im Bahnhofbuffet Olten zum Gespräch, leider war Peter aus beruflichen Gründen verhindert. Die Betreuung dieser Seite sei nicht sehr aufwändig und man müsse nicht oft einschreiten, meint Trudi. Es musste noch nichts zensiert werden und es wurde auch noch nie ein Gruppenmitglied blockiert. Manchmal müssen die Kommentarschreiber/innen

an die Gruppenregeln erinnert werden, welche von den Admins erstellt wurden, z.B. Werbung nur einmal pro Woche zu posten. Generell geht es in dieser Gruppe gesittet zu und her, im Gegensatz zu der ähnlichen Gruppe «Olten».

Was wünschten sich die Admins von den Mitgliedern der Lostorfer Facebookgruppe? «Es wäre schön, wenn mehr Fotos und Beiträge von Vereinsanlässen publiziert würden und dadurch eine grössere Vernetzung stattfinden könnte!» Trudi wird sich zusammen mit Peter aktiv um eine Kontaktaufnahme zu Vereinen und anderen Gruppierungen kümmern, damit diese Facebookgruppe weiterhin lebendig und spannend bleibt.

In ein paar Monaten wird Trudi pensioniert und hat dann noch etwas mehr Zeit, sich um ihr geliebtes Lostorf zu kümmern... sei es auf Facebook oder auch aktiv im Dorf selber. Aber immer etwas aus der Distanz – und wenn es auch nur aus Olten ist.

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Name, Vorname, Adresse	Geburtsdatum	Alter
Christen Ernst	21.05.38	85
Niederreuther Herbert	24.05.38	85
Kammer Kurt	01.06.33	90
Frei Irma	03.06.23	100
Wyss Alfred	08.06.43	80
Caduff Martha	09.06.43	80
Ciucci Antonio	12.06.32	91
Käser Elisabeth	16.06.38	85
Longo Irene	19.06.43	80
Ulrich Myrta	21.06.31	92
Indergand Martha	21.06.24	99
Neuenschwander Max	24.06.43	80
Staufer Verena	27.06.43	80
Hufschmid Kurt	30.06.38	85
Annaheim Peter	08.07.43	80
Amweg Hans	13.07.43	80
Ulrich Rosa	18.07.22	101
Moll Helena	24.07.32	91
Kaser Johanna	30.07.33	90
Nyffenegger Jürg	31.07.43	80
Gerber Verena	07.08.43	80
Schneider Hans	13.08.27	96
Peier Josef	15.08.29	94
Conconi Silvano	18.08.43	80
Haefeli Johanna	20.08.24	99
König Aline	21.08.32	91
Milesi Armando	25.08.32	91
Drees Arlette	26.08.32	91
Brieger Elisabeth	30.08.38	85



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Eheschliessungen

- 23.01.23 **Guggisberg Lilian + Studer Anne Marie** (vorher eingetragene Partnerschaft)
 10.02.23 **Sprenger Thomas + Kuhnen Corinne**
 25.02.23 **Lanz Tobias + Lindemann Nicole**

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

- 01.06.23 **Kohler Romano + Franziska**
 08.06.23 **Peter Fritz + Johanna**

Diamanthonnzeit (60 Jahre)

- 14.08.23 **Annaheim Franz + Anna Marie**
 23.08.23 **Born Heinz + Ruth**

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

- 22.05.23 **Skrodzki Michel + Brigitte**
 24.05.23 **Mogg Hubert + Jeannette**

Todesfälle

- | | | | |
|----------|--|----------|--|
| 23.11.22 | Moll geb. Studer Ella
geboren am 27.01.1924 | 23.01.23 | Kaser geb. Rötheli Elisabeth
geboren am 07.08.1939 |
| 26.11.22 | Ackle geb. Weder Elisabeth
geboren am 05.09.1940 | 05.02.23 | Moll Hugo
geboren am 14.11.1931 |
| 29.11.22 | Kohler geb. Annaheim Marlene
geboren am 17.10.1940 | 15.02.23 | Guldimann Josef
geboren am 28.05.1939 |
| 02.01.23 | Schädli geb. Caduff Edwina
geboren am 06.04.1949 | 12.03.23 | Baisotti geb. Fricker Hedwig
geboren am 14.02.1924 |
| 05.01.23 | Stadler René
geboren am 25.06.1930 | | |

Geburten

- 12.11.22 **Lanz Noé**
Sohn des Lanz Oliver und der Lanz geb. Huber Céline
- 20.11.22 **Baumgartner Elian**
Sohn des Jusufi Nuredin und der Baumgartner Melanie
- 28.11.22 **Fankhauser Ylea Malin**
Tochter des Fankhauser Silvan und der Fankhauser geb. Renggli Laura
- 03.12.22 **Fehlmann Ariano**
Sohn des Fehlmann Sandro und der Fehlmann geb. Mori Alessia
- 14.12.22 **Morger Noam Tam**
Sohn des Morger Michael und der Morger geb. Tran, Thi Thu Trang
- 15.12.22 **Aregger Leni Malea**
Tochter des Deiss Daniel und der Aregger Sabrina
- 23.12.22 **Ahmeti Florina**
Tochter des Ahmeti Valmir und der Ahmeti geb. Shabani Aurora
- 02.02.23 **Henriquez Amer Kian Elay**
Sohn des Henriquez Amer Marco und der Henriquez Amer geb. Roos Celine
- 04.02.23 **Wetzlmaier Jayke River**
Sohn des Wetzlmaier Lukas und der Wetzlmaier geb. Kaser Robyn
- 24.02.23 **Sulzer Arya Lily**
Tochter des Sulzer Pascal und der Sulzer geb. Pajaziti Dardane

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Veranstalter
19.04.23	Gruppenmeisterschaft Training	18.00 – 20.00	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
20.04.23	Stubete Nachmittag	14.15 – 17.00	Dreirosenhalle	Stubete Team
26.04.23	Generalversammlung Spitex Wartenfels	19.30 – 21.30	Aula Schulhaus 1912	Spitex Wartenfels
26.04.23	Nachhaltige biologische Gartenpflege	19.30	Dreirosenhalle	Obst- und Gartenbauverein Lostorf
28.04.23	Jassen und Spielen	14.00	Aula Schulhaus 1912	Aktiv ü65 Lostorf
29.04.23	UBS Kids Cup		Sportplatz Dreirosenhalle	LZ Lostorf
29.04.23	Holzofen-Pizzabachete	10.30 – 15.00	STESAG AG auf der Einstellhalle	Zunft zu Wartenfels Lostorf
30.04.23	Vernissage: Kunstausstellung «Lebensräume»	10.00 – 13.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
06.05.23	Setzlingsbörse des OGVL	09.00 – 12.00	Vor dem Gemeindehaus	Obst- und Gartenbauverein Lostorf
07.05.23	Kunstausstellung «Lebensräume»	10.00 – 13.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
11.05.23	Stubete Mittagessen	11.45	Restaurant Sonne	Stubete Team
12.05.23	Bio-Setzlingsmarkt	08.00 – 15.00	Gelände Buechehof	Buechehof
13.05.23	Bio-Setzlingsmarkt	08.00 – 15.00	Gelände Buechehof	Buechehof
14.05.23	Kunstausstellung «Lebensräume»	10.00 – 13.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
17.05.23	1. Obligatorisch-Schiessen	18.00 – 20.00	Schützenhaus Lostorf	Wartenfelsschützen Lostorf
21.05.23	Kunstausstellung «Lebensräume»	10.00 – 17.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
24.05.23	Wander Aktive ü65 Lostorf	14.00		Aktiv ü65 Lostorf
24.05.23	Generalversammlung FDP. Die Lieberalen Lostorf	19.30 – 22.30	Sigristenhaus	Vorstand FDP Lostorf
27.05.23	Holzofen-Pizzabachete	10.30 – 15.00	STESAG AG auf der Einstellhalle	Zunft zu Wartenfels Lostorf
28.05.23	Kunstausstellung «Lebensräume»	10.00 – 13.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
29.05.23	Pfingstmatinée	09.00 – 13.00	Gelände Buechehof	Buechehof
31.05.23	Jahresversammlung Trägerschaft Buechehof	19.30	Esssaal Buechehof	Verein Buechehof
03.06.23	Vereinsreise Rosen	07.45 – 18.45		Obst- und Gartenbauverein Lostorf

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Veranstalter
03.06.23	Feldschiessen 2023	ganzer Tag	Schützenhaus Wisen	SG Wisen
04.06.23	Kunstaussstellung «Lebensräume»	10.00 – 13.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
04.06.23	Feldschiessen 2023	ganzer Tag	Schützenhaus Wisen	SG Wisen
11.06.23	Kunstaussstellung «Lebensräume»	10.00 – 13.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
18.06.23	Kunstaussstellung «Lebensräume»	10.00 – 13.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
21.06.23	Gemeindeversammlung	20.00 – 22.00	Aula Schulhaus 1912	Gemeinde Lostorf
23.06.23	Sommergrillplausch	18.00	Schützenhaus Lostorf	Obst- und Gartenbauverein Lostorf
24.06.23	Holzofen-Pizzabachete	10.30 – 15.00	STESAG AG auf der Einstellhalle	Zunft zu Wartenfels Lostorf
25.06.23	Kunstaussstellung «Lebensräume»	10.00 – 13.00	Dorfmuseum Lostorf	Verein Dorfmuseum Lostorf
26.06.23	E-Bike-Tour Aktiv ü65 Lostorf	14.00 – 16.00		Aktiv ü65 Lostorf
29.06.23	Stubete Kafi	14.00 – 16.30	Sigristenhaus	Stubete Team
29.06.23	Schlossserenade		Schloss Wartenfels	
30.06.23	2. Obligatorisch-Schiessen	18.00 – 20.00	Schützenhaus Lostorf	Wartenfelsschützen Lostorf
14.07.23	Petanque Spiel Aktiv ü65 Lostorf	14.00	Munimatte Obergösgen	Aktiv ü65 Lostorf
04.08.23	46. Wartenfelsschiessen	17.00 – 20.00	Schützenhaus Lostorf	Wartenfelsschützen Lostorf
05.08.23	46. Wartenfelsschiessen	08.00 – 16.00	Schützenhaus Lostorf	Wartenfelsschützen Lostorf
11.08.23	46. Wartenfelsschiessen	17.00.20.00	Schützenhaus Lostorf	Wartenfelsschützen Lostorf
11.08.23	Jubiläumsfest 20 Jahre Fu- sion Feuerwehr	ab 14.00	Feuerwehrmagazin Lostorf	Feuerwehr Wartenfels
12.08.23	46. Wartenfelsschiessen	08.00 – 16.00	Schützenhaus Lostorf	Wartenfelsschützen Lostorf
12.08.23	Jubiläumsfest 20 Jahre Fu- sion Feuerwehr	ab 12.00	Feuerwehrmagazin Lostorf	Feuerwehr Wartenfels
20.08.23	Familien-Picknick	11.30 – 15.30	Schützenhaus Lostorf	Vorstand FDP Lostorf
23.08.23	E-Bike-Tour Aktiv ü65 Lostorf	14.00 – 16.00		Aktiv ü65 Lostorf
31.08.23	Stubete Mittagessen	11.45	Restaurant Maro's	Stubete Team
31.08.23	3. Obligatorisch-Schiessen	18.00 – 20.00	Schützenhaus Lostorf	Wartenfelsschützen Lostorf

Um den Veranstaltungskalender auf dem aktuellsten Stand zu halten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Termine an: info@lostorf.ch



Blühender Wohlstand im Aareland

Wir sind in der Region verwurzelt. Verantwortungsvoll trägt unser Unternehmen zu einer prosperierenden Entwicklung des Aarelands bei. Unsere Beratungen in allen finanziellen Belangen sind **persönlich, beständig** und **weitsichtig**.

Gemeinsam bringen wir das Aareland zum Blühen.



 **Clientis**
Bank Aareland

cba.clientis.ch